

HUGENOTTENHALLE

Die neuen Abos 2018/2019



(ab sofort buchbar. Verkauf von Einzelkarten ab 18.7.2018)

THEATERREIHE

Die Streiche des Scapin **Mo. 24.9.18** 19.30 Uhr

Komödie von Molière/Neues Globe Theater. Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung „1718 – Graf Johann Philipp zu Ysenburg-Büdingen und seine Zeit“ (21.9.2018 – 15.2.2019 Stadtmuseum Haus zum Löwen)



Argante und Geronte, zwei reiche und gierige alte Kaufleute aus Neapel, sind auf Geschäftsreise und überlassen ihre beiden Söhne den Dienern zur Aufsicht. Denen fällt aber nichts Besseres ein, als sich Hals über Kopf zu verlieben: Leandre, Gerontes Sohn umgarnt die schöne Zerbinette, ein fahrendes Mädchen fraglicher Herkunft. Octave, der Sohn von Argante, heiratet heimlich die liebeliche, aber mittellose Hyacinthe. Aber es kommt noch schlimmer. Denn die beiden Väter haben vereinbart, dass der Sohn des einen die Tochter des anderen ehelichen soll. Was tun? Doch da ist ja noch der gerissene Diener Scapin...

Tabu **Mo. 29.10.18** 19.30 Uhr

Gerichtsdrama nach dem Roman von Ferdinand von Schirach Altonaer Theater/Hamburger Kammerspiele Der Synästhetiker Sebastian von Eschburg verliert als Kind durch den Selbstmord seines Vaters den Halt. Als Erwachsener widmet er sich der Kunst der Fotografie, mit deren Hilfe er für sich herausfinden möchte, was wahr und was wirklich ist. Stets auf der Suche nach Schönheit, überschreitet er moralische und ästhetische Grenzen. Das macht ihn persönlich angreifbar und auf dem Kunstmarkt erfolgreich zugleich. Konrad Biegler ist ein renommierter Strafverteidiger, der sehr wohl zwischen Wirklichkeit und Wahrheit unterscheiden kann. Als Eschburg verdächtigt wird, eine junge Frau getötet zu haben, übernimmt der Pragmatiker Biegler die Verteidigung und realisiert im Laufe des Verfahrens, dass er seine Sicht auf die Dinge ganz neu hinterfragen muss.



Als Erwachsener widmet er sich der Kunst der Fotografie, mit deren Hilfe er für sich herausfinden möchte, was wahr und was wirklich ist. Stets auf der Suche nach Schönheit, überschreitet er moralische und ästhetische Grenzen. Das macht ihn persönlich angreifbar und auf dem Kunstmarkt erfolgreich zugleich. Konrad Biegler ist ein renommierter Strafverteidiger, der sehr wohl zwischen Wirklichkeit und Wahrheit unterscheiden kann. Als Eschburg verdächtigt wird, eine junge Frau getötet zu haben, übernimmt der Pragmatiker Biegler die Verteidigung und realisiert im Laufe des Verfahrens, dass er seine Sicht auf die Dinge ganz neu hinterfragen muss.

Faust I **Do. 17.01.19** 19.30 Uhr



Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe. LTT Landestheater Tübingen Alles hat Faust schon versucht: Er hat Bücher gewälzt, Geister beschworen und mit Selbstmordgedanken gespielt. Die Unzulänglichkeit des eigenen Denkens und die Beschränktheit seiner Mitarbeiter bringen ihn zur Verzweiflung. Da kommt der Teufel gerade recht, der verspricht, ihn aus seiner Misere zu erlösen. Faust ist sich sicher, dass auch Mephisto seinen Wissensdurst und seine

Erlebnissucht nicht restlos befriedigen kann. Er schließt mit ihm einen Pakt, der verhängnisvoll ist. Denn auf der rücksichtslosen Suche nach Genuss und Lust, nach Selbstverwirklichung und Selbstbefreiung bleiben nicht nur die „kleinen Leute“ auf der Strecke, sondern auch das Heiligste: die Liebe.

Extrem laut, unglaublich nah **Di. 26.02.19** 19.30 Uhr

Schauspiel nach dem Bestseller von Jonathan Safran Foer Landestheater Burghofbühne Dinslaken



Oskar Schell ist Denker, Astronom, Erfinder und Pazifist. Er sammelt die sonderbarsten Dinge und schreibt regelmäßig in sein Was-ich-schon-alles-erlebt-habe-Album. Der letzte Eintrag gilt seinem Vater, der

während der Anschläge auf das World-Trade-Center starb. Danach war nichts mehr wie vorher. Und dann findet Oskar bei den Sachen seines Vaters einen Schlüssel in einem Briefumschlag, beschriftet mit dem Wort „Black Oskar wird das passende Schloss zum Schlüssel finden, um dessen Geheimnis zu lüften.“ Doch es gibt laut Oskars Berechnungen in New York 9 Mio. Menschen und circa 162 Mio. mögliche Schlösser für diesen Schlüssel. Eine Suche beginnt, bei der Oskar auf unterschiedlichste Menschen und ihre Geschichten trifft?

Der Chinese **Fr. 29.3.19** 19.30 Uhr

Komödiantisches Schauspiel von Benjamin Lauterbach Landestheater Burghofbühne Dinslaken

Einige Jahre in der Zukunft.

Die Menschen leben im Einklang mit ihren Werten: Frieden, Familie, Umwelt, Sicherheit, Wachstum und Liebe. Die EU gibt es nicht mehr. Dafür regeln strenge Gesetze die nachhaltige Lebensweise und sorgen für Ordnung und Wohlbefinden. China dagegen ist am Ende: das Volk unzufrieden, die Machthaber ratlos. Ausgewählte Chinesen bekommen von der Regierung die Chance, in deutschen Familien zu wohnen, deren Lebensweise kennenzulernen und in ihrem Land davon zu berichten. So kommt der Chinese Herr Ting in die Vorzeigefamilie des Erfinders Alexander und dessen Ehefrau Gwendolyn. Im Gepäck hat der Chinese Plastikspielzeug und Elektronikware, was die Kinder der Familie begeistert, aber das Idyll bedroht.



Preise Theater-Abonnement

Kategorie I	Reihe 1-4	70,- € (60,- €)
Kategorie II	Reihe 5-9	60,- € (50,- €)
Kategorie III	Reihe 10-12	50,- € (40,- €)

www.hugenottenhalle.de www.frankfurt-ticket.de Tel. 069 13 40 400

KOMÖDIENREIHE

Willkommen bei den Hartmanns

So. 23.09.18 18.00 Uhr

nach dem Film von Simon Verhoeven mit **Antje Lewald, Felix Frenken, Steffen Gräbner, Peter Clös, Istvan Vincze u. a.**
Tourneetheater Thespiskarren



© Thekla Ehling

Angelika Hartmann, pensionierte Lehrerin und frustrierte Ehefrau, möchte sich engagieren und unterbreitet ihrer Familie eine Spitzenidee: Warum nicht einem armen Flüchtling übergangsweise ein Zuhause bieten? Ehemann Richard, Oberarzt in der späten Midlife-Crisis, und Sohn Philipp, sind zwar nicht begeistert, beugen sich aber Angelikas Wunsch. Und so zieht der Afrikaner Diallo ein. Das Zusammenleben könnte ganz harmonisch werden. Wenn, ja wenn da nicht innerfamiliäre Spannungen, die Einmischung durchgeknallter Alt-68er und verrückter Fremdenhasser aus der Nachbarschaft Chaos, Missverständnisse und spektakuläre Begegnungen mit der Polizei nach sich ziehen würden. Kurzum: Die Refugee-Welcome-Villa der Hartmanns wird zum Narrenhaus.

Abschiedsdinner

So. 21.10.18 18.00 Uhr

Mit Jochen Busse, Billie Zöckler u. a.

von Matthieu Delaporte/Alexandre de la Patellière
Komödie Berlin/Komödie Winterhuder Fährhaus/
TTT Tournee Theater Thespiskarren

Mit Ingolf Lück, Rene Steinke, Saskia Valencia



© Joachim Hillmann

Anton und Katja Vorberg wollen mehr Zeit für sich. Ein „Abschiedsdinner“ soll dafür sorgen. Dazu werden die Freunde eingeladen, mit denen man sich eigentlich nur noch aus Gewohnheit trifft. Alles wird arrangiert, ohne jedoch den Betreffenden zu sagen, dass es das letzte Ma(h)l sein wird. Doch Antoine kommt ohne Bea. Anton und Katja erschrecken – was wenn er etwas merkt?

Auf ein Neues

So. 25.11.18 18.00 Uhr

von Antoine Rault
Kempff Theatergastspiele

Mit Marion Kracht, Daniel Morgenroth, u. a.



© Barbara Braun

Catherine ist eine selbstbewusste Mittvierzigerin. Die alleinerziehende Mutter ist hat Karriere gemacht und einen gut dotierten Job. Doch ihre aufmüpfige 14-jährige Tochter Sarah fühlt sich von der dominierenden Mutter vernachlässigt. An Heilig Abend stolpert Catherine vor ihrer Wohnungstür über den Clochard Michel, der sich vor der Kälte in das schicke Pariser Haus geflüchtet hatte, und wirft ihn erbarmungslos hinaus. Sarah ist empört. Sie beschimpft ihre Mutter als herzloses Monster, das zu keiner Liebe geschweige denn Nächstenliebe fähig sei. Daraufhin lädt Catherine kurzerhand den Clochard ein Weihnachten gemeinsam mit ihr und ihrer Tochter zu feiern. Schließlich ist es ja vor allem das Fest des Gebens.

Der Greis ist heiß

So. 13.01.19 18.00 Uhr

von Cornelia Willinger

BR-Komödienstadt und a-gon Theater

Mit Heide Ackermann, Winfried Hübner u. a.



© Allan Overka

Dem katholischen Altersheim „Abendrot“ droht der Besuch des Bischofs. Schwester Andrea will das Heim von seiner besten Seite präsentieren und seiner Exzellenz einen würdigen Empfang bereiten. So versucht sie, ihre Schützlinge – einen bunten, höchst eigensinnigen Haufen – auf Linie zu bringen. Doch der einsame Altbauer Wastl wünscht sich nichts mehr als zu sterben, die ehemalige Schlangentänzerin Silvia bringt gekonnt die Herzen der Männerwelt in Wallung und die begüterte Elisabeth zofft sich mit ihrem Ehemann Heinrich, weil dieser nicht zu ihr ins Heim zu ziehen will. Pfleger Norbert hat sich in Elisabeths abweisende Enkelin Gisi verliebt. Die Situation droht zu eskalieren.

Als ob es regnen würde

So. 10.02.19 18.00 Uhr

von Sébastien Thiér

Komödie Theater am Kurfürstendamm

mit Herbert Herrmann, Nora von Collande u. a.

Regie: Herbert Herrmann

Ein ganz normales Ehepaar führt ein ganz normales Leben. Laurence ist Schuldirektorin, Bruno Anästhesist. Von einem Tag auf den anderen gerät ihre heile Welt aus den Fugen. Der Grund:



© Thomas Grünholz

ein rätselhafter Geldsegen. Wo kommt das Geld her? Wem gehört das Geld? Ist dieser plötzliche Reichtum eine Chance oder ein Fluch? Was hat der obskure Nachbar damit zu tun? Oder steckt die spanische Haushaltshilfe dahinter? Wer ist für das immer größer werdende Chaos verantwortlich? Die Situation spitzt sich zu – gegenseitige Verdächtigungen bringen Bruno und Laurence nervlich an ihre Grenzen.

Preise Komödien-Abonnement

Kategorie I	Reihe 1-5	70,- € (60,- €)
Kategorie II	Reihe 11-16	60,- € (53,- €)
Kategorie III	Reihe 6-10, 17-20	53,- € (46,- €)

MUSIKREIHE

Mit Begleitprogramm ab 18 Uhr

Ein Walzertraum

Di. 30.10.18 19.30 Uhr

Operette in 3 Akten von Oscar Straus. Operettenbühne Wien unter der Leitung von Prof. Heinz Hellberg
Musikalische Leitung: Laszlo Gyöker.

Solisten und Ensemble der Operettenbühne Wien



© Claudius Schütte

Wie macht man aus einem ungewollt verheirateten Leutnant einen guten Ehemann? Man muss herausfinden, wohin es ihn insgeheimen zieht. Und welcher Ort könnte in einer Straus-Operette wohl mehr Sehnsüchte

wecken als das gute alte Wien mit seinen vertrauten Weisen und seinem echt wienerischen Charme? Oscar Straus steht für

Originalität, Witz und meisterhafte musikalischer Erfindung. Und nachdem aus den Walzerträumen des widerspenstigen Gatten ein echter Liebestraum für die Hauptakteure wird, steht einem glücklichen Ende nichts mehr im Wege.

Die Schneekönigin

Sa. 1.12.18 19.30 Uhr

Musical für die ganze Familie. Von Franziska Steiof (Buch) und Thomas Zaufke (Songs). Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen. a.gon Theater Als Kay von einer verzauberten Spiegelscherbe in Herz und Augen getroffen wird, kehrt er sich von seiner Freundin Gerda ab, wird bitter und böse, und lebt fortan bei der grausamen Schneekönigin. Gerda, von inniger Liebe angetrieben, will ihn retten. Auf ihrer Reise gewinnt sie Verbündete: Da sind zum Beispiel der treue, stets um „Pform“ bemühte Rabe mit der kleinen F-Schwäche, das sprechende Rentier, oder die weise Finnin, die in Orakeln spricht. Das live singende und musizierende Ensemble, ein wunderschönes Bühnenbild, phantasievolle Kostüme, und Julia Hiemer als Schneekönigin sorgen in der Adventszeit für einen unvergesslichen Abend.



Sound of Cinema

Do. 31.1.19 19.30 Uhr

Seberg Showproduction



Das ist ganz großes Kino! Ein musikalischer Streifzug durch die Filmgeschichte mit großem Ensemble, Sängern, Tänzern und einer Live Band. Präsentiert werden die bekanntesten Filmmelodien von „James

Bond“, über „Titanic“, „Casablanca“, „Doktor Schiwago“, „Spiel mir das Lied vom Tod“ bis zu „Mission Impossible“ und „Fluch der Karibik“ und, und, und ... Es ist alles dabei, was an Filmmusik den Siegeszug um die Welt angetreten hat. Insgesamt werden mehr als 25 Songs und Soundtracks in mehr als 150 authentischen Kostümen dargeboten.

The 12 Tenors

Sa. 16.3.19 19.30 Uhr

In ihrer 2-stündigen Bühnenshow greifen die 12 Ausnahmesänger Musikgeschichte auf. Kraftvoll und einzigartig lassen sie Lieder der verschiedensten Genres wieder aufleben: Lieder, die die Pop- und Rockkultur geprägt haben, Balladen, die Millionen von Menschen berührt haben, und klassische Arien, die wohl bis in alle Zeit überdauern werden. Ein Konzertabend der



Abobüro

Laura Hofmann Tel. 06102 747411, laura.hofmann@stadt-neu-isenburg.de und Verena Stein-Fuckner Tel. 06102 747416 verena.stein-fuckner@stadt-neu-isenburg.de

Hugenottenhalle Neu-Isenburg

Frankfurter Str. 152, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 747 410-419 und -434, www.hugenottenhalle.de

Öffnungszeiten Frankfurt Ticket RheinMain in der Hugenottenhalle
Mo. bis Fr. 10 - 14 und 15 - 19 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Sommeröffnungszeiten 25. Juni bis 19. August 2018:

Mo. bis Fr. 12 - 18 Uhr, Sa. geschlossen.

Tel. 069 13 40 400, www.frankfurt-ticket.de

Emotionen mit Liedern, die jeder kennt, die jeder liebt, einzigartig interpretiert und speziell für die 12 Tenöre und ihre Band aufwendig arrangiert. Mal gefühlvoll, mal unterhaltend, dann wieder ergreifend oder rockig, untermalt durch eine spektakuläre Lichtshow, eindrucksvolle Choreographien und charmante Moderationen.

Denis Wittberg &

Sa. 6.4.19 19.30 Uhr

seine Schellack Solisten

Jubiläums-Revue 15 Jahre Schellack-Solisten

„Hallo süße Frau“.

Im Stile der 1920er und 1930er Jahre singt und moderiert Denis Wittberg begleitet von seinem Tanzorchester, den Schellack-Solisten. In vielen Interpretationen glänzen alte Evergreens, so Sehnsucht erweckend wie einst die gepflegten Automobile einer Oldtimer-Rally, und alle sehen wie neu aus! Die Lieder des Ensembles swingen, foxtrotten und walzern sich wie eh und je in die Ohren. Selbst Schlager aus dem Repertoire der „Neuen Deutschen Welle“ der frühen 1980er Jahren und Klassiker aus den 60er Jahren sind vertreten – die Schellack-Solisten kennen keine Gnade.



Preise Musik-Abonnement

Kategorie I	Reihe 1-5	92,- € (82,- €)
Kategorie II	Reihe 9-16	82,- € (72,- €)
Kategorie III	Reihe 6-8, 17-18	72,- € (62,- €)

SERENADENREIHE IM STADTMUSEUM HAUS ZUM LÖWEN

Vierfarben Saxophonquartett So. 07.10.18 17 Uhr

Motto: Saxophon goes Barock

Duo Fediukova-Mukumi So. 11.11.18 17 Uhr

Motto: Nachwuchs auf dem Podium

Trio Helsinki So. 27.01.19 17 Uhr

Motto: Von Russland nach Argentinien

Ensemble Arava So. 24.02.19 17 Uhr

Motto: Zu neuen Horizonten

Barrios Guitar Quartett So. 17.03.19 17 Uhr

Motto: 8 Hände auf 24 Seiten

Preise Serenaden-Abonnement

Freie Platzwahl 50,- € (40,- €)

Stand: Mai 2018. Die Veranstaltungsübersicht wird laufend aktualisiert: www.hugenottenhalle.de und www.stadt-neu-isenburg.de

Gebührenpflichtige Parkplätze

Tiefgarage Hugenottenhalle und Parkhaus Nord Isenburg-Zentrum

Ristorante Tonino in der Hugenottenhalle

Das kulinarische Highlight zur Kulturveranstaltung
Tel. 06102 770430

Dezernat für Kultur und Sport

Fb Leitung Hugenottenhalle: Thomas Leber
Tel. 06102 747410 thomas.leber@stadt-neu-isenburg.de
Fb Leitung Kulturbüro: Dr. Bettina Stuckard
Tel. 06102 747415 bettina.stuckard@stadt-neu-isenburg.de